Jugendserie in OsnabrÃ¼ck

Turnierbericht

99 Jugendliche bei Jugendserie in OsnabrÃ¼ck

Trotz einiger Probleme mit dem Hausherren unseres Spiellokals und einem Raum weniger als geplant, konnten insgesamt 105 Teilnehmer mit ein wenig Verspätung starten.

Auch wenn das Zuschauerverbot einige Proteste auslöste, war die Meinung während des Turniers bei Eltern, Betreuern und Spielern überwiegend positiv. Die Schiedsrichter der einzelnen Gruppen waren während der Runden immer anwesend, hatten aber überraschend wenig zu tun. Nur einige wenige Streitfälle aufgrund von Regelunstimmigkeiten sowie ein "nicht ganz ernst gemeintes Remisangebot" in der U14 und ein paar Lautstärke-Probleme in der U10 gaben den Schiedsrichtern Philipp Hillebrand und Dennis Heinrich etwas zu tun.

Die U16 war leider (oder für die Spieler zum Glück?) sehr unterbesetzt, so dass jeder Teilnehmer dieser Gruppe einen Pokal mitnehmen konnte. Die männlichen Teilnehmer waren sogar direkt von einem sehr kurzen Mannschaftskampf spontan zu unserem Turnier gefahren.

Der späte Turnierbeginn, der im Vorfeld des Turniers zu vielen Diskussionen geführt hatte, war vor allem von den Langschläfern sehr gut aufgenommen worden. Von dem Mittags-Angebot wurde gar kein Gebrauch gemacht, aber Kuchen und belegte Brote waren heiß begehrt, ebenso die als "Nervennahrung" dienenden Schokoriegel. Die U8-U10 war pünktlich fertig, auch wenn einige Ergebnisse zwischendurch korrigiert werden mussten. Die "Großen" spielten etwas länger, so dass wir die Siegerehrung in zwei Teilen durchführen mussten.

Die wirklich schwerwiegenden Probleme bekam zum Glück keiner der Turnierteilnehmer zu spüren, denn der Paketdienst, der unsere Pokale geliefert hatte, gab das Paket bei einem benachbarten Geschäft ab, das leider schon geschlossen hatte, als wir davon erfuhren. Aber es ist ja noch einmal alles gut gegangen, da der Inhaber des Geschäfts Sonntag früh extra für uns aufgeschlossen hatte.

Den Meinungen der Spieler zufolge hat das Turnier seinen Zweck erfüllt und vor allem viel Spaß gemacht!

(Vanessa Schulz)